

Sissach, 24. Januar 2017
LZE

Pflanzung von Lebhägen

Lebhäge dienen traditionell zur Weideabgrenzung. Sie sind im Unterschied zu anderen Hecken schmal und sehr dicht. Dafür ist ein häufiger Schnitt und eine Anlage mit angepasstem Heckensortiment notwendig. Dieses Merkblatt enthält Tipps zur Anlage von Lebhägen.

Sortiment:

Es sind ausschliesslich einheimische Arten zu pflanzen, wenn möglich mit aus der Region stammendem Pflanzgut. Wir empfehlen ein Sortiment aus mehreren Arten zu setzen. Ein möglichst grosser Anteil an dornentragenden Sträuchern erhöht die Barrierewirkung für Vieh und den Nutzen für die Biodiversität. Die Studie von Sibille Jenni empfiehlt einen Anteil an Dornensträuchern von 80%.

Empfohlene Arten mit Dornen

- Kreuzdorn
- Wildrosen (nicht alle Arten ertragen den Schnitt gut, mit Baumschule absprechen.)
- Stachelbeere

Empfohlene Arten ohne Dornen:

- Hagebuche
- Kornelkirsche (Tierlibaum)
- Strauchkronwicke
- wolliger Schneeball
- Feld-Ahorn
- Eibe
- Liguster

Pflanzung:

Die Sträucher werden mit einem Abstand von 0.5 – 0.75 Metern gesetzt. Die Lebhäge bestehen meist aus nur einer Reihe Sträucher. Wird eine etwas breitere Hecke angestrebt, können die Sträucher auch versetzt im Zickzack gesetzt werden.

Der Boden kann vor dem Setzen mit einem Pflug vorbereitet werden.

Nach der Pflanzung:

Die frisch gepflanzten Sträucher müssen gut gewässert werden, auch wenn es regnet! Bis die Sträucher genug gross sind, müssen sie vor dem Verbiss durch Wildtiere geschützt werden. Deshalb ist in den ersten Jahren ein Zaun notwendig.

Pflege:

Variante 1) Im dritten Jahr soll der gepflanzte Hag auf 30-40cm zurückgeschnitten werden. nach weiteren zwei Jahren folgt nochmals ein Rückschnitt unterhalb der endgültigen Höhe von ca. 1m. In den folgenden Jahren wird der Hag jährlich auf 1m Höhe und die Breite von 1m geschnitten.
Variante 2) Den Hag nach zwei Jahren erstmals nur seitlich schneiden, damit er in die Höhe wachsen kann. Je nach Wachstum nach ein oder zwei Jahren den Hag auf allen drei Seiten schneiden, wenig unterhalb der endgültigen Höhe. Danach jährlich auf 1m Höhe und Breite schneiden.